

Änderungsanträge an den Antrag “Nein zum Krieg – Nein zur Aufrüstung!” des Bezirksvorstandes an die Mitgliederversammlung von DIE LINKE.

Einreicher: Ronald Luther, Michael Koschitzki (beide aktiv in der BO Reuterkiez)

5 **Begründungen:** erfolgen mündlich

Abschnitt 1. Für ein sofortiges Ende des Krieges in der Ukraine!

10 Ab Zeile 14 folgenden Satz Streichen: „*Unsere Solidarität gilt den Ukrainer:innen und ihrem mutigen Widerstand sowie den Russ:innen, die trotz harter Repression gegen diesen Krieg ihrer Regierung protestieren.*“

15 Und ersetzen durch folgenden Satz: *Unsere Solidarität gilt der arbeitenden Bevölkerung in der Ukraine, die unter den Bombardierungen und Vertreibungen leidet. Ebenso sind wir solidarisch mit den Antikriegsprotesten in Russland.*

Abschnitt 2. Waffen schaffen keinen Frieden!

20 Text Bezirksvorstand von Zeile 27-30: „Wir unterstützen das Selbstverteidigungsrecht der ukrainischen Bevölkerung, aber leiten daraus keine Zustimmung zu Waffenlieferungen an die Ukraine ab. Waffenlieferungen tragen nicht zur Deeskalation bei, sondern verlängern den Krieg und weiten ihn aus. Wir lehnen deshalb Waffenexporte in Kriegs- und Krisengebiete grundsätzlich ab!“

25 Änderungsantrag zum Text Bezirksvorstand von Zeile 27-30: „Wir unterstützen das Selbstverteidigungsrecht der ukrainischen Bevölkerung, aber leiten daraus keine Zustimmung zu Waffenlieferungen an die **Ukraine** (streichen) **Selenskyj-Regierung** (stattdessen einfügen) ab. Waffenlieferungen **an diese Regierung** (einfügen in den Satz) tragen nicht zur Deeskalation bei, sondern verlängern den Krieg und weiten ihn aus. **Sie würden außerdem an eine Regierung geliefert werden, die eine reaktionär-kapitalistische Regierung ist und die in der ukrainischen Armee faschistische Kräfte integrieren ließ. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass diese Waffen nicht auch gegen die Zivilbevölkerung in der Ostukraine und auf der Krim eingesetzt würden, wenn dazu die Gelegenheit besteht. So leiden die Menschen in den so genannten Volksrepubliken der Ostukraine unter dem Beschuss durch Truppen der Kiewer Regierung in dem seit 2014 laufenden Krieg. Wir unterstützen das Recht auf Selbstbestimmung der Bevölkerung in der Ukraine, sowie der Menschen in der Ostukraine und auf der Krim bei garantierten Rechten für nationale Minderheiten.** (einfügen in den Text) Wir lehnen Waffenexporte ~~in~~
35 ~~Kriegs- und Krisengebiete~~-(streichen) **an kapitalistische Regierungen** (stattdessen einfügen) grundsätzlich ab!

Abschnitt 3. Nieder mit Krieg und Kapitalismus!

45 In Zeile 39 nach folgenden Satz: „Die Osterweiterung der Nato und die Assoziierungsabkommen der EU sind Teil dieses langen Machtkampfs.“ folgende Sätze anfügen: „**Sie för-**

50 **der den Konflikt mit Russland und nahmen bewusst eine Eskalation in Kauf, wie sie nun eingetreten ist. Dieser Krieg ist sowohl ein imperialistischer Krieg Russlands gegen einen kleineren kapitalistischen Staat als auch ein Stellvertreterkrieg zwischen Russland und dem Westen, in dem die Selenskyj-Regierung die NATO-Staaten repräsentiert.**“ Dann weiter wie im Text mit folgendem Satz: „Viele Linke irrten in ihrer Haltung und Einschätzung zu Russland. Sie irrten aber nicht in ihrer grundsätzlichen Kritik an der Nato.

55 In Zeile 41 Im Satz „Der völkerrechtswidrige Krieg Russlands macht die völkerrechtswidrigen Kriege der Nato nicht vergessen.“ die Wörter „völkerrechtswidrige“ und „völkerrechtswidrigen“ streichen

60 Ab Zeile 44 an folgenden Satz: „Wir hingegen kämpfen für eine Welt der internationalen Solidarität, jenseits aller imperialen Lager.“ folgenden Satz anfügen: „Wir fordern deshalb den Stopp der NATO-Osterweiterung und den Abzug aller westlichen NATO-Soldat*innen aus Osteuropa. Wir sagen nein zur Mitgliedschaft Deutschlands in der NATO und nein zu jeglichen Auslandseinsätzen der Bundeswehr!“

65 **Abschnitt 4. Gegen Aufrüstung und Militarisierung!**

Ab Zeile 60 folgenden Satz streichen: „Wir versammeln uns hinter dem Appell „Demokratie und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“.

70 **Abschnitt 5. Friede den Hütten! Enteignet die Paläste!**

Text des Bezirksvorstandes von Zeile 65 bis 74: „Sanktionen, die die Zivilbevölkerung in Russland und anderswo treffen, lehnen wir ab. Es gibt die berechtigte Sorge, dass die russische Regierung die sozialen Auswirkungen der Sanktionen für ihre Kriegspropaganda
75 nutzt. Anders verhält es sich mit Sanktionen, die gezielt die russische Führung, die Oligarchen und die russische Militärindustrie treffen. Angeblich leben in Russland über 200.000 Millionäre, viele von ihnen haben ihr Geld in ganz Europa auf Bankkonten liegen oder in Immobilien investiert. Allein die reichsten 0,01 Prozent der russischen Bevölkerung, die etwa 13 Prozent des gesamten russischen Kapitals besitzen, sollen 80 Prozent ihres Vermögens
80 im Ausland deponiert haben. Den notwendigen politischen Willen vorausgesetzt könnten sie sanktioniert und ihre Vermögen und Güter beschlagnahmt werden.“

Änderungsantrag zum Text des Bezirksvorstandes von Zeile 65 bis 74: „Sanktionen, die die Zivilbevölkerung in Russland und anderswo treffen, lehnen wir ab. **Statt dass damit die
85 Opposition gegen das Putin-Regime gestärkt wird (einfügen)** Es gibt die berechtigte Sorge, ~~dass-~~(streichen) **nutzt (einfügen)** die russische Regierung die sozialen Auswirkungen der Sanktionen für ihre Kriegspropaganda ~~nutzt-~~(streichen). **Umfragen zur Folge ist die Zustimmung in Russland für Putin wegen der Sanktionen von 65 Prozent im Dezember 2021 auf aktuell 83 Prozent gestiegen. Kein Wunder, denn während die russische Kapitalist*innenklasse und das politische Establishment die Sanktionen aus
90 sitzen können, müssen einfache Russ*innen leiden. Es ist immer die Arbeiter*innenklasse auf allen Seiten, die unter kapitalistischen Kriegen leidet und kein Interesse**

an ihnen haben kann. (einfügen) ~~Anders verhält es sich mit Sanktionen, die gezielt die russischen Führung, die Oligarchen und die russische Militärindustrie treffen.~~ (streichen) Angeblich leben in Russland über 200.000 Millionäre. *„~~viele von ihnen haben ihr Geld in ganz Europa auf Bankkonten liegen oder in Immobilien investiert.~~“ (streichen)* Allein die reichsten 0,01 Prozent der russischen Bevölkerung, *besitzen die* (ersetzen) etwa 13 Prozent des gesamten russischen Kapitals. *besitzen, sollen 80 Prozent ihres Vermögens im Ausland deponiert haben. Den notwendigen politischen Willen vorausgesetzt könnten sie sanktioniert und ihre Vermögen und Güter beschlagnahmt werden.* (streichen) *In der Ukraine wiederum belief sich im Jahr 2021 das Vermögen der sieben reichsten Ukrainer auf 18,9 Milliarden Dollar. Das sind etwa 10 Prozent des Bruttoinlandsprodukts der Ukraine im gleichem Jahr. Dieser Reichtum sollte verwendet werden, um die Kosten, die der Krieg verursacht, zu bezahlen. Wir fordern die Enteignung aller Kriegsgewinnler, angefangen in Deutschland. Die Rüstungs- und Energiekonzerne müssen in öffentliches Eigentum unter demokratischer Kontrolle und Verwaltung durch die arbeitende Bevölkerung überführt werden. Die Energiepreise müssen gesenkt, die Rüstungsproduktion auf zivile Produkte umgestellt werden.* (anfügen)

110

6. Asyl für Geflüchtete und Deserteure!

In Zeile 82 an folgendem Satz: *Dieses Recht sollte auch für Deserteure der russischen und der ukrainischen Armee gelten; niemand darf zum Krieg gezwungen werden.* Folgenden Satz anfügen: *Unsere Solidarität gilt allen Menschen auf der Flucht! Wir fordern eine diskriminierungsfreie Aufnahme aller Kriegsgeflüchteten in Deutschland unabhängig von Kriegsgebiet, Nationalität und Hautfarbe.*

115

7. Solidarität mit der russischen Opposition!

120

Ab Zeile 89 folgendem Satz streichen: *„Das Bedürfnis, auch symbolische Zeichen gegen den Krieg zu setzen, darf nicht dazu führen, dass alle Wege für Dialog und Austausch gesperrt werden.“*

125

In Zeile 91 nach folgendem Satz: *„Der Abbruch von kulturellen oder akademischen Partnerprogramme ist kaum geeignet, die Voraussetzungen für eine friedliche Welt zu verbessern.“* Folgenden Satz anfügen: *„Wir unterstützen die weltweiten Proteste gegen den Krieg. Insbesondere erklären wir uns solidarisch mit den Protesten in Russland und Belarus, die erheblicher Repression ausgesetzt sind.“*

130

In Zeile 92 an folgendem Satz: *„Antirussischen Ressentiments hierzulande stellen wir uns entgegen.“* folgendem Satz anfügen: *„Wir sind davon überzeugt, dass Massenproteste und Massenaktionen der Arbeiter*innenklasse in allen Ländern das beste Mittel für eine schnellstmögliche Beendigung des Krieges sind, weil sie die Herrschenden aller Seiten unter Druck setzen. Wir unterstützen keine der involvierten pro-kapitalistischen Regierungen sondern stehen für internationale Einheit der Arbeiter*innen.“*

135

8. DIE LINKE. Neukölln aktiv gegen Krieg und Aufrüstung!

140 In Zeile 99 an folgenden Satz: „Wir wollen in diesen schwierigen Zeiten uns stark machen für eine Welt ohne Kriege und Kapitalismus. folgenden Satz anfügen: Denn „Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen“ (Jean Jaurès) – nachhaltiger Frieden und sozialer Fortschritt sind auf der Grundlage von Privateigentum an Banken und Konzernen, Konkurrenzwirtschaft und profitgetriebener Produktion unmöglich. Die beste Friedens-

145 politik ist der Aufbau einer sozialistischen Arbeiter*innenbewegung und die Ersetzung des Kapitalismus durch eine sozialistische Demokratie.

Text Bezirksvorstand ab Zeile 100: „Wir bitten die Basisorganisationen, mit Hilfe des Ap-

150 pells „Demokratie und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“ das Gespräch mit Bürger:innen in den Kiezen und auf der Straße zu suchen und bei Infoständen, Haustürgesprächen oder anderen Anlässen die Diskussion Unterschriften zu sammeln. Wir bitten den Bezirksvorstand, in Vorbereitung des nächsten Bundesparteitags eine öffentliche Veranstaltung zur friedenspolitischen Programmatik unserer Partei durchzuführen. Wir bitten alle Mitglieder, an Kundgebungen, Mahnwachen und Demonstrationen ge-

155 gen den Krieg in der Ukraine teilzunehmen.“

Änderungsanträge zum Text Bezirksvorstand ab Zeile 100: Wir **rufen alle bitten-die** (ersetzen) Basisorganisationen **dazu auf** (einfügen), **mit Hilfe des Appells „Demokratie und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“** (streichen)-das Gespräch mit Bürger:innen in den Kiezen und auf der Straße **zu suchen und** (streichen) bei Infoständen, Haustürgesprächen oder anderen Anlässen **zu suchen. die Diskussion Unterschriften zu sammeln.** (streichen und ersetzen) Wir bitten den Bezirksvorstand, in Vorbereitung des nächsten Bundesparteitags eine öffentliche Veranstaltung zur friedenspolitischen Programmatik unserer Partei durchzuführen. **Einer Verwässerung der friedenspolitischen Positionen unserer Partei wollen wir uns entgegenstellen.** (einfügen) Wir **rufen bitten** (ersetzen) alle Mitglieder **auf**, an Kundgebungen, Mahnwachen und Demonstrationen gegen den Krieg in der Ukraine teilzunehmen.

160

165